
Subject: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Fri, 14 Jun 2019 09:52:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Leute

Ich habe 2 Monate Finasterid genommen. Als Nebenwirkung bemerkte ich schwächere Erektionen und ein leichtes Taubheitsgefühl. Das wurde bis zum Absetzen immer schlimmer.

Nach dem Absetzen war ich unten komplett taub. Mittlerweile (1,5 Monate) ist das Gefühl wieder da, aber die Erektionen sind (wie vor dem Absetzen) auf 50% beschränkt.

Mit 50% fühlt es sich im Penis so an als wäre ich komplett hart. (mit der Hand nicht richtig hart, aber schon steif) Außerdem sind meine Hoden geschrumpft. Geschlechtsverkehr könnte möglich sein, wenn da nicht die Vorhaut wäre, die jetzt natürlich viel zu lang für meine Minierektionen ist.

Mein Urologe meint die Hodengröße wäre im Normbereich. Das Taubheitsgefühl hat er ignoriert. Tadalafil hilft nicht. Ich denke, Penis und Hoden sind stark geschrumpft. Ich kann mir zumindest nicht vorstellen, dass das psychosomatisch ist, wenn alles wie vorher funktioniert (auch Gefühl), aber wesentlich kleiner ist als vorher.

Hat hier jemand eine ähnliche Erfahrung mit Finasterid?

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [snowry](#) on Fri, 14 Jun 2019 11:19:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

geh mal zum psychiater

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Jay1289i](#) on Fri, 14 Jun 2019 12:36:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gab doch vor ein paar Wochen schon jemanden, der diese schwachsinnigen Behauptungen aufgestellt hat...vielleicht überlegt ihr euch mal gemeinsam eine Therapie bei einem Psychater zu machen!

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid

Posted by [varanga](#) on Fri, 14 Jun 2019 13:11:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oha was für feindselige Antworten. Was soll der Psychiater denn diagnostizieren? Wie nennt man das, wenn man zwar problemlos einen Ständer bekommt, aber immer nur bis zur Hälfte? Sagt dann die Psyche HALT STOPP mittendrin? :roll:

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [valesk](#) on Fri, 14 Jun 2019 14:41:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja um fair zu sein. Die Hoden schrumpfen nicht so schnell - fraglich auch ob du den Umfang vorher gemessen hast. Man kann also davon ausgehen, dass es sich um ein subjektives Empfinden handelt. Dir sei aber gesagt dass du mindestens 3 Monate einplanen musst, damit sich der Hormonhaushalt wieder einpendelt und entstandene Symptome verschwinden.

Gruß und genießt die Sonne

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [qhair](#) on Fri, 14 Jun 2019 15:39:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

snowry schrieb am Fri, 14 June 2019 13:19geh mal zum psychiater
Ja. Geh da hin und lass die einen Kostenvoranschlag machen für die Sammelklage.
Suizid durch Fin. Impotenz. Hodenschrumpfung. Penisschrumpfung. Gewichtszunahme. Brain fog. Sunken Eyes.

Es reicht. Das ist ein Gruselkabinett.

Wie kann nur einer Fin und Konsorten befürworten?
Unglaublich. Und unglaublich taktlos die Inputs einiger User.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 14 Jun 2019 16:13:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

varanga schrieb am Fri, 14 June 2019 11:52Ich denke, Penis und Hoden sind stark geschrumpft.

Einbildung

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid

Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 14 Jun 2019 16:15:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Immer wieder die gleichen, die Fin hier schönreden.
Natürlich sind alle NWS nur Einbildung :lol:

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 14 Jun 2019 16:23:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Fri, 14 June 2019 18:15 Immer wieder die gleichen, die Fin hier schönreden.

Natürlich sind alle NWS nur Einbildung :lol:

Spam woanders. ;)

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [heinzbecker](#) on Fri, 14 Jun 2019 16:28:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 14 June 2019 18:23 heinzbecker schrieb am Fri, 14 June 2019 18:15 Immer wieder die gleichen, die Fin hier schönreden.

Natürlich sind alle NWS nur Einbildung :lol:

Spam woanders. ;)

Ich verstehe einfach nicht, was daran so schwer ist zu akzeptieren, dass einige Leute enorme Probleme mit Fin haben.

Sei lieber froh, dass es dir bisher damit so gut geht.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 14 Jun 2019 16:30:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heinzbecker schrieb am Fri, 14 June 2019 18:28 Pandemonium schrieb am Fri, 14 June 2019 18:23 heinzbecker schrieb am Fri, 14 June 2019 18:15 Immer wieder die gleichen, die Fin hier schönreden.

Natürlich sind alle NWS nur Einbildung :lol:

Spam woanders. ;)

Ich verstehe einfach nicht, was daran so schwer ist zu akzeptieren, dass einige Leute enorme Probleme mit Fin haben.

Sei lieber froh, dass es dir bisher damit so gut geht.

Eine "starke Schrumpfung" ist nun einmal sehr unrealistisch. Nur darauf habe ich mich bezogen (Zitatfunktion) und meine Einschätzung abgegeben, die natürlich nicht stimmen muss.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Fri, 14 Jun 2019 19:18:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 14 June 2019 18:30heinzbecker schrieb am Fri, 14 June 2019 18:28Pandemonium schrieb am Fri, 14 June 2019 18:23heinzbecker schrieb am Fri, 14 June 2019 18:15Immer wieder die gleichen, die Fin hier schönreden.

Natürlich sind alle NWS nur Einbildung :lol:

Spam woanders. ;)

Ich verstehe einfach nicht, was daran so schwer ist zu akzeptieren, dass einige Leute enorme Probleme mit Fin haben.

Sei lieber froh, dass es dir bisher damit so gut geht.

Eine "starke Schrumpfung" ist nun einmal sehr unrealistisch. Nur darauf habe ich mich bezogen (Zitatfunktion) und meine Einschätzung abgegeben, die natürlich nicht stimmen muss.

Die Hodenschrumpfung war beobachtbar. Leider habe ich den Urologen nicht gezielt darauf angesprochen, dass die Hoden auf Finasterid extrem weich waren und der innere, feste Kern viel kleiner (ca. 1/3). Mittlerweile sind sie wieder hart wie mein ganzes Leben davor, aber eben kleiner. Was ist denn für dich "stark"? Sind 20% weniger nicht genug?

Mein Penis ist in schlaffem Zustand ganz "ok", aber man sieht etwas mehr "überschüssige" Vorhaut (hab ein Vergleichsbild, das 6 Monate alt ist). Auch etwas weniger dick ist er möglicherweise. In steifem Zustand fühlt es sich schrecklich an, dass er bei 50% schon "voll" ist.

Mir ist schon klar, dass 99% der "PFS" Leute einen Dachschaten haben, mit allen möglichen "Nebenwirkungen". Aber meine Hoden sind kleiner und mein Penis füllt sich nur zu 50%. Wer es mir nicht glaubt, kann gerne vorbeikommen und sich davon überzeugen.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Fri, 14 Jun 2019 21:10:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

varanga schrieb am Fri, 14 June 2019 11:52Hi Leute

Ich habe 2 Monate Finasterid genommen. Als Nebenwirkung bemerkte ich schwächere Erektionen und ein leichtes Taubheitsgefühl. Das wurde bis zum Absetzen immer schlimmer.

Nach dem Absetzen war ich unten komplett taub. Mittlerweile (1,5 Monate) ist das Gefühl wieder da, aber die Erektionen sind (wie vor dem Absetzen) auf 50% beschränkt.

Mit 50% fühlt es sich im Penis so an als wäre ich komplett hart. (mit der Hand nicht richtig hart, aber schon steif) Außerdem sind meine Hoden geschrumpft. Geschlechtsverkehr könnte möglich sein, wenn da nicht die Vorhaut wäre, die jetzt natürlich viel zu lang für meine Minierektionen ist.

Mein Urologe meint die Hodengröße wäre im Normbereich. Das Taubheitsgefühl hat er ignoriert. Tadalafil hilft nicht. Ich denke, Penis und Hoden sind stark geschrumpft. Ich kann mir

zumindest nicht vorstellen, dass das psychosomatisch ist, wenn alles wie vorher funktioniert (auch Gefühl), aber wesentlich kleiner ist als vorher.

Hat hier jemand eine ähnliche Erfahrung mit Finasterid?

die gleichen Erfahrungen.

Unter Fin irgendwann nicht mehr so richtig empfindlich unten rum gewesen - wie leicht taub

Erektionen waren nur noch so 70 - 80 Prozent von ursprünglicher Härte

Libido war stark geschwächt

Immer müde, starke Konzentrationsschwäche. Bin ins arbeitsleben eingetreten und hab von der Einarbeitung die ich bekam auf meiner Abteilung einfach nie was behalten können. Heute merke ich wie simpel das alles doch war und wie wenig ich mir eigentlich merken musste. Aber es war immer dieses: Hääh warum mache ich das nochmal gerade, wie war nochmal der Schritt dahin, worüber habe ich gerade nachgedacht, wie komme ich nochmal darauf / Brainfog halt ..

starkes Nachtropfen nach Urinieren

abgesetzt:

totale Taubheit und keine Libido für etwas über einen Monat, ganz besonders schlimm in der Woche nach dem Absetzen.

Längere Zeit Erektionen nur mit manueller Stimulation möglich und auch nur dadurch aufrechterhaltbar.

1 Jahr lang immer zum Sex heimlich PDE5-Hemmer dazu.

Letzte Pille war Anfang Januar 2018. Es wurde stetig besser was Libido und Erektionsverhalten angeht.

Aber so richtig ist die ursprüngliche Härte und Pralle in der Eichel (noch?) nicht zurück. Ich kann aber wieder gut ohne PDE5-Hemmer Erektionen bekommen und halten. Und sie sind auch etwas härter und praller als unter Fin und danach. Würde sagen 85 bis 90 Prozent der ursprünglichen Härte.

Das mit der labbrigen und überschüssigen Vorhaut im schlaffen Zustand mehr als vorher trifft bei mir auch zu. Auch wenn ich nicht sagen würde, dass er geschrumpft ist. Aber irgendwie fehlt das Pralle / die Plastizität oder so.

Das gleiche meine ich auch bei den Hoden bzw. dem Sack, der einfach nicht so fett und prall wird

wie vorher schonmal. Aber da habe ich nie so krass drauf geachtet.

Was Libido angeht habe ich das Gefühl es wird in so vierteljahresabständen immer und immer besser.

Geistig bin ich wieder viel fitter, scharfsinniger irgendwie. Zu längeren, logischen zusammenhängen Gedanken besser in der Lage.

und mehr Tatendrang.

Nehme nur noch Minox. Habe ordentlich Dichte gelassen, aber Haarlinie steht noch einigermaßen so wie sie soll und Außenstehenden würde der unterschied nicht auffallen. Es wird aber auch stetig etwas schlechter mit den Haaren. Jucken ist auch wieder verstärkt. Das kann Minox immer nur für ein paar Stunden unterdrücken. Aber dennoch schon beachtlich, was Minox only kann, wenn man bedenkt, dass ich seit dem 16 Lebensjahr schon mit HA und wie ich mit 19 merkte auch AGA zu kämpfen habe. Jetzt bin ich 25 und immer noch NW 1,5 oder max 2 und es ist wie gesagt ganz okay noch von der Dichte. Aber schlechend wirds immer schlechter.

Ich bin Fin dankbar für die Zeit, die es mir Sorgen genommen hat. Und die Haare ließen sich auch viel besser stylen unter Fin. Sie fielen einfach besser. Aber nochmal nehmen lieber nicht!

Nehme auch sporadisch Arginin, Maca schwarz und mach Fitness, was zumindest so kurzzeitig schubweise immer ne gute Libidosteigerung bewirkt.

Aber auch heute habe ich noch regelmäßig dieses gefühl einer schlabbrigen Wabbelnudel und ab und an stärkeres Nachtropfen. Manchmal frage ich mich, ob nicht minox nebenwirkungstechnisch in die gleiche Kärbe schlägt.

Achja was ich auch hatte: immer ne extrem runzlige Eichelhaut und die Vorhaut wurde auch irgendwie rilliger wie Dehnungsstreifen. Ich meine das mit der Eichel hat sich schon gebessert, aber ist auch wieder diese fehlende Plastizität / das fehlende Volumen einfach.

nachtrag: plastizität ist nicht ganz das richtige Wort. Es füllt sich alles einfach nicht so prall mit Blut. Das ist das problem. Nicht genug Druck von innen. Durch PDE5-Hemmer, auch in großen Dosierungen wird es zwar besser, aber auch die führen nicht zu diesem befriedigendem Gefühl, eine ordentlich harte Vollerektion in der Eichel zu haben. Durch PDE5-Hemmer kehrt nicht die Empfindlichkeit zurück und es gibt einem auch nicht das gefühl, dass jedenfalls die Eichel maximal ausfüllt ist.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxy](#) on Fri, 14 Jun 2019 21:53:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich könnte wütend werden wenn eine Antwort kommt geh zum Psycho Doc.....
solche Leute sollten gesperrt werden!

ab Minute 7

https://www.mdr.de/tv/programm/video-309576_zc-12fce4ab_zs-6102e94c.html?fbclid=IwAR1YwNWLHqn9g_8VfrfLmW6kZzbw8HMQ4yLfJc_gyGdMrXLH_PAsICG_io

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [HaareStattGlatze](#) on Fri, 14 Jun 2019 22:15:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Meldungen hier über Finasterid sind ehrlich gesagt ein Trauerspiel.....

Die meisten haben gravierende Nebenwirkungen im sexuellen Bereich.... :(

Ich könnte ein Buch schreiben...das Ergebnis der Haare ist fast fantastisch...aber der untere Bereich hat sich bei mir so gut wie verabschiedet.....

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Fri, 14 Jun 2019 22:49:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Agawissenschaften93 schrieb am Fri, 14 June 2019 23:10

VIELEN DANK für diesen Erfahrungsbericht, denn das ist sehr ähnlich wie bei mir!! Auch das mit dem Nachtropfen beim Urinieren. Wie als würde man versuchen, durch ein zu breites Rohr Wasser zu pumpen und zum Schluss fließt der Rest "ohne Druck" raus. Der Urologe meinte sofort "das ist unmöglich", also habe ich es als psychologisch abgetan (war ja schließlich alles taub).

Mittlerweile bin ich mir fast 100% sicher, dass während der Behandlung Penis- und Hodenvolumen stark abgenommen und sich mittlerweile leicht erholt haben. Auch das Problem mit der Eichel habe ich (runzlige Haut weil wird nicht mit Rest des Penis hart, generell nicht genug Blut im Penis).

Ich denke ich kann nicht viel machen außer abzuwarten und dein Erfahrungsbericht, der wirklich

erschreckend ähnlich ist!!!!, hat mir etwas Hoffnung gegeben. Vielen vielen Dank.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sat, 15 Jun 2019 09:55:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gerne!

Ich habe schon länger mit dem Gedanken gespielt, hier mal ein Update zu posten. Früher so um 2014 rum war ich hier recht oft unterwegs aus Panik wegen der Haare.

Dein Bericht war so ähnlich zu meinem, dass ich mir den Ruck gegeben habe.

Ich glaube man kann wirklich nur abwarten. Dieses ganze Fitness/arginin/maca/zink/agnus castus bringt bei mir immer so kleine Libidospitzen und so. Aber ich glaube nicht, dass es einen konstanten Einfluss hat. Ist mehr eine vorübergehende, aber wohltuende Spielerei vermute ich.

Das mit dem Nachtropfen beim Urinieren ist soweit ich weiß aber eigentlich allgemein bekannt und hängt mit dem Einfluss von Fin auf die Prostata zusammen. Die schrumpft ja - soweit ich im Bilde bin - auch laut offizieller Meinung unter Fin. Das hätte dein Urologe eigentlich wissen können.

Also ich bin keiner der zum Kreuzzug gegen Fin aufrufen möchte. Aber ich hab auf jeden Fall eher Pech, wohl aber noch etwas Glück im Unglück gehabt.

Letztens gelesen, dass diese Sammelklagenwelle von der ich hier von anfang an seit 2012 lese mittlerweile hier in Deutschland (meine in NRW) einige Oberlandesgerichte erreicht hat.

Achja und einen Erfolg kann ich auch verzeichnen: Seit ca 1 Monat erst spritzt mein Sperma wieder mit ordentlich Druck raus. Also auch das war vor Fin mal noch besser, dass es mir im Liegen bei der Masturbation übers Gesicht flog :lol: Aber jetzt gehts immerhin wieder bis zur Brust. Unter Fin und ind en 1 1 /2 Jahren nach Fin floss das meistens nur so kraftlos aus der eichel direkt den Schaft runter und fertig. Vermutlich auch Prostata wie beim Wasserlassen ? Unter Fin hatte ich teilweise so ein leicht spürbares Ziehen während des Orgasmus also während das Sperma rausgepumpt wird. So als wäre einfach nicht genug da unten drin und man würde die bereits leeren Hoden auspressen das war immer leicht unangenehm x(

Generell vermute ich, dass die Nebenwirkungen, die als erstes kamen auch als erstes wieder gehen. So hatte ich zuerst wässriges Sperma, kaum noch diesen zähen weißanteil drin. Das kam nach 2-3 Monaten Einnahme schon, war mir aber egal. Das hatte sich auch am schnellsten wieder normalisiert nach Absetzen. Es wurde mehr und mehr weißanteil. Mittlerweile vielleicht auch nicht genau wie vorher aber unauffällig normal. Die Libido/Erektionsprobleme kamen nach 2 Jahren erst (und sind zuerst einer ich nennen es mal "sehr erfahrenenen GV-Partnerin" aufgefallen, die meinte: warum ist der nicht richtig hart und da rumschrubbt damit es ihren Vorstellungen entsprechend hart wird.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Wed, 10 Jul 2019 12:04:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil ich es wichtig finde, dass alle Stellen, an denen ich um Rat fragte, den gesamten Verlauf erfahren, hier eine Rückmeldung mit der Vermutung der Urologen. Die gekürzte Version.

Finasterid führt durch die Blockade der Umwandlung von Testosteron zu DHT zu mehr Testosteron (was außerdem zu höherem Östrogen führt). Das führt zu Reduktion der eigenen Testosteronproduktion, was zu Hoden- und Penisschrumpfung führen kann. Östrogen ist anscheinend schlecht für die Venen, die bei mir angeschwollen sind (vor allem in Händen/Füßen und die ganze Vorhaut).

Wenn sich die Hoden nach dem Absetzen nicht erholen (mein T ist viel zu niedrig), kann man Clomifen nehmen, das den Hoden signalisiert, dass sie mehr T produzieren sollen. Da sich meine Symptome langsam gebessert haben (noch lange nicht normal), wollen die Ärzte lieber noch etwas warten. Auch weil man nicht weiß wie hoch mein T vor Finasterid war. Falls Clomifen nicht hilft, hat man ein Problem (T supplementieren führt zu weitere Schrumpfung und Unfruchtbarkeit).

Diese Diagnose/Behandlung/Aussagen sind zufälligerweise identisch mit den Aussagen eines post-finasterid-syndrom "Spinnerforums".

Das heißt: Andauernde Beschwerden nach der Einnahme von Finasterid sind kein Märchen. Auch wenn sich die Hormonproduktion erholt, kann man durch den (davor) monatelangen Hormonmangel dauerhafte Schäden davontragen (z.B. Taubheitsgefühl, Schrumpfung). Ein Urologe meinte, dass er öfter Finasteridpatienten mit Problemen hat (jedoch meist psychischer Natur) und auch schon Schrumpfung gesehen hat, was aber "in der Regel" länger dauert als nur ein paar Monate. Eine Urologin meinte, dass Probleme nach Finasterid "zu 95%" psychologisch sind, also zu 5% nicht.

Hätte ich vor der Einnahme gewusst, dass Nebenwirkungen tatsächlich länger anhalten können, hätte ich es wahrscheinlich nicht genommen. Ich wusste, dass man lang andauernde Erektionsprobleme haben kann, aber dachte das wäre eher so "man bekommt keinen hoch und muss Viagra nehmen" und nicht "dein Penis ist zerstört und geschrumpft und tut weh, deine Hoden sind winzig und alles komplett taub, deine Vorhaut und Venen geschwollen, und wenn du Pech hast, wirst du arbeits- und lebensunfähig weil deine Hormone im Arsch sind".

Unglaublich, dass das nicht im Beipackzettel steht, obwohl mein Urologe anscheinend so häufig Hodenschrumpfung sieht, dass er schon weiß nach welcher Einnahmedauer das normalerweise auftritt.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Gast](#) on Wed, 10 Jul 2019 12:15:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich muss ehrlich sagen, mir reicht es jetzt.

In diesem Forum sind immer die gleichen Spinner unterwegs, die hier echt gefährliche Ansichten teils aggressiv vertreten.

Die geschilderten Nebenwirkung sind bekannt und zu 100 % ernst zu nehmen. Diese Medikamente gehören verboten.

Menschen mit solchen Problemen durch eure blöden Kommentare so herabzuwürdigen ist das allerletzte.

Ihr solltet euch schämen, den ganzen Tag in diesem Forum zu verbringen und so eine Scheiße zu verbreiten! Ich melde mich jetzt ab, das findet ihr wahrscheinlich auch besser. Somit sind alle zufrieden.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Wed, 10 Jul 2019 12:44:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mike23 schrieb am Wed, 10 July 2019 14:15Ich muss ehrlich sagen, mir reicht es jetzt.

In diesem Forum sind immer die gleichen Spinner unterwegs, die hier echt gefährliche Ansichten teils aggressiv vertreten.

Die geschilderten Nebenwirkung sind bekannt und zu 100 % ernst zu nehmen. Diese Medikamente gehören verboten.

Menschen mit solchen Problemen durch eure blöden Kommentare so herabzuwürdigen ist das allerletzte.

Ihr solltet euch schämen, den ganzen Tag in diesem Forum zu verbringen und so eine Scheiße zu verbreiten! Ich melde mich jetzt ab, das findet ihr wahrscheinlich auch besser. Somit sind alle zufrieden.

Ich dachte vor meinen Beschwerden auch, dass das alles nur Spinner sind. Die meisten mit Nebenwirkungen sind ja anscheinend auch Spinner und die meisten Patienten haben schließlich keine Nebenwirkungen. Hätte ich keine gehabt, wäre ich bestimmt immer noch auf der anderen Seite der Diskussion.

Nach dem Absetzen schlimmere Beschwerden? UNMÖGLICH!! Ich habe mir schließlich alles durchgelesen und die Funktionsweise von Finasterid verstanden. :roll: :lol: Erst als ein Arzt, der noch nie einen "post-finasterid-syndrom" Patienten hatte, von sich aus die gleiche Diagnose wie PFS Foren stellte, fiel bei mir endlich der Groschen, dass ich wirklich "einer von denen" bin.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Wed, 10 Jul 2019 13:55:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann meinen Kommentar nicht mehr editieren. Ich habe vergessen zu erwähnen, dass die Hodenschrumpfung auch die Verschlimmerung der Symptome nach dem Absetzen erklärt. Man hat eh schon zu wenig T und das wird dann auch noch zu DHT umgewandelt.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [xWannes](#) on Wed, 10 Jul 2019 14:17:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

varanga schrieb am Wed, 10 July 2019 15:55Ich kann meinen Kommentar nicht mehr editieren. Ich habe vergessen zu erwähnen, dass die Hodenschrumpfung auch die Verschlimmerung der Symptome nach dem Absetzen erklärt. Man hat eh schon zu wenig T und das wird dann auch noch zu DHT umgewandelt.

Könnte in solchen Fällen eine Mikrodosis Finasterid zum Ausschleichen genutzt werden; sagen wir 0,05mg?

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Wed, 10 Jul 2019 14:27:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meiner Meinung nach kann man Finasterid nur ohne Nebenwirkungen mit extra zugeführten Testosteron benutzen.

Moderate Dosis Testosteron kann nach Selbstexperiment die Nebenwirkungen von Finasterid auffangen, da der Gesamtandrogenindex oben bleibt. Das weniger werdende DHT wird mit mehr Testosteron gekontert. Natürlich darf man es nicht übertreiben, da das Östrogen ohne DHT keinen Gegenspieler mehr hat.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Wed, 10 Jul 2019 14:50:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xWannes schrieb am Wed, 10 July 2019 16:17varanga schrieb am Wed, 10 July 2019 15:55Ich kann meinen Kommentar nicht mehr editieren. Ich habe vergessen zu erwähnen, dass die Hodenschrumpfung auch die Verschlimmerung der Symptome nach dem Absetzen erklärt. Man hat eh schon zu wenig T und das wird dann auch noch zu DHT umgewandelt.

Könnte in solchen Fällen eine Mikrodosis Finasterid zum Ausschleichen genutzt werden; sagen wir 0,05mg?

Ja im Nachhinein denke ich mir auch, dass ich es vielleicht hätte ausschleichen sollen. Aber dafür braucht man doch sicher mindestens 2 Wochen und so viel länger hätte ich es nicht nehmen wollen nachdem ich Hodenatrophie bemerkte.

Oder man schleicht es aus und nimmt gleichzeitig Clomifen.

Oder man hört sofort auf, nimmt Testosteron und Clomifen.

Oder ähnlich wie bei einem Bodybuilder, der Testosteron für Muskelaufbau nimmt. Wie setzen die das ab?

Ich kann mir auch vorstellen, dass man in der Zeit des Testosteronmangels das Gewebe gut durchbluten muss, damit da nichts abstirbt. Jedenfalls bin ich mir ziemlich sicher, dass sich Cialis 2,5mg täglich und häufige Masturbation (auch in schlaffem Zustand, auch wenn es sich schrecklich anfühlt) positiv ausgewirkt haben. Als würde ich das Gewebe dadurch mit Testosteron versorgen. Mit jedem Mal wurde das Gefühl etwas besser, nach einer mehrtägigen Pause wurde es schlimmer (auch wenn es insgesamt langsam besser wurde).

Auch der "geschrumpfte 50% Erektion Penis" wurde dadurch irgendwie langsam etwas besser. Leider noch lange nicht wie vorher, aber nicht mehr gar so kastriert.

Möglicherweise bilde ich mir das nur ein, auch wenn ich jetzt wirklich viel Zeit hatte und es konstant beobachtet habe (ohne Ausnahme). Jedenfalls hat mir Masturbation/Cialis wahrscheinlich nicht geschadet und ich würde das auf jeden Fall empfehlen. Möglicherweise auch eine Penispumpe.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Wed, 10 Jul 2019 15:03:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bodybuilder nutzen Tamoxifen und Clomifen.

Mittlerweile wird mit weniger Nebenwirkungen HCG (Pregnyl) verwendet.
Das könnte auch für Finasterid eine Rolle spielen. Schau dir mal bei Google an wie HCG funktioniert. Sehr interessant

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Westhair](#) on Wed, 10 Jul 2019 21:26:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Denke jeder Körper reagiert anders auf Fin

Erst mehr T, dadurch mehr Östrogen, was dazu führt dass die Achse weniger T herstellt

Mein T war bei der letzten Messung bei 3,1ng, was unterer Referenzbereich ist, obwohl ich sehr gut trainiert bin

Nehme nun schon ne ganze Zeit Clomifen, Hoden sind schon gefühlt etwas größer geworden, dennoch gehen durch Clomi nach Berichten einiger Team Andro User die Östrogene ins extreme Hoch, gerade wenn man noch Fin nimmt

deshalb ggf. Aromatasehemmer dazu?

aber alles viel zu viel Chemie eigentlich nur weil man Finasterid nimmt

Oder eben den Weg von Tjark, wobei ich mir nicht sicher bin, wie sich das wegen dem haarausfall verhält bzw ob Finasterid dann noch reicht. Fin soll doch lediglich 70%? der Umwandlung von T stoppen, wenn man viel viel viel mehr Testo hat, ist das bestimmt nicht mehr zielführend. Deshalb evtl Duta?

Aber Fin only macht einen definitiv unattraktiver, die Haut wirkt weniger vital, ich habe keinen Sixpack mehr (Fettschicht über den unteren Bauchmuskeln etc)

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Wed, 10 Jul 2019 22:22:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann nur meine Erfahrung und Einschätzung schildern.

Ich würde NIEMALS wieder Fin ohne Testosteron anfassen. Man fühlt sich absolut nicht mehr männlich und kann nicht Vernünftig Sex haben was das Selbstbewusstsein senkt. Dazu kommen noch die Fin Depression im schlimmsten Fall...

Also ich würde es einfach nicht machen. Ich habe Blutwerte gesehen wo Fin in Moderaten Mengen das DHT trotz milder Testosteron Zugabe sehr gut unten hält.

Ich glaube jeder der Fin schon mal genommen hat weiß wie Potent der scheiß ist.

Ich kenne mich gut aus im Sport und habe 115 Kilo ziemlich trocken, also Sichtbare Bauchmuskeln. Bei Testosteron bis etwa 200-300mg die Woche funktioniert Fin noch ganz ordentlich.

Ich möchte mich nicht damit zufrieden geben das ich weniger männlich bin und weniger Muskeln habe sowie keinen mehr hoch kriege. Darum gehe ich diesen Weg um trotzdem die Haare zu halten. Natürlich finden die Hoden das nicht so witzig. Aber mit 22 ist mir das noch recht egal. Ich will in meine jungen Jahre gut aussehen und schöne Frauen haben. Ich gehe ein paar Risiken ein. Schön das es Testosteron gibt :pistol:

Jeder muss selber einschätzen was er will im Leben. Es ist gut möglich, da ich es schon seit 2 Jahren mache und kein Ende in Sicht ist, dass ich Lebenslange Testosteronersatztherapie brauche. Aber auch das ist mir ziemlich egal. Ich will niemanden animieren! Jeder sollte für sich gut abwägen.

Ich habe so ein Weg gefunden (der auch viele Nachteile hat) sehr viele Muskeln zu haben, meine sexuelle Funktionsfähigkeit und meine Haare zu behalten. Mir ist bewusst, dass es quasi geleast ist, bis ich alles wieder zurückgeben muss. Aber so lange wie es noch so ist genieße ich mein Leben :d

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [pilos](#) on Thu, 11 Jul 2019 08:09:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tjark schrieb am Thu, 11 July 2019 01:22

Ich würde NIEMALS wieder Fin ohne Testosteron anfassen. Man fühlt sich absolut nicht mehr männlich und kann nicht vernünftig Sex haben was das Selbstbewusstsein senkt. Dazu kommen noch die Fin Depression im schlimmsten Fall...

fin senkt aber weder Testosteron noch freies Testosteron...was soll mehr Testosteron bringen?

mehr Estrogen

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Fri, 26 Jul 2019 19:39:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kleines Update:

Mein Testosteronspiegel ist in 4 Wochen knapp 20% gestiegen, aber noch unterhalb des Normbereichs. Leider konsistent Verbesserung der Symptome durch Masturbation und Verschlechterung ohne. Das heißt wohl, dass die Hormonproduktion sich noch nicht eingependelt hat, oder dass es einfach noch dauert. Ich bekomme aber so langsam "richtige" Erektionen, wobei das Gewebe außen am Penis noch recht weich ist und schmerzt und die Größe ca. 0,5cm - 1cm kleiner ist als vorher. Meine Hoden werden immer fester, aber sind halt leider kleiner. Die Vorhautschwellung hat ziemlich abgenommen, ist aber immer noch da.

Ich bin schockiert, dass quasi alle Urologen gesagt haben "Weiches Gewebe im Penis? Kann nicht sein!!", obwohl ich ihnen zeigte, dass ich meinen Penis reindrücken konnte, was normalerweise fürchterliche Schmerzen verursacht hätte/gar nicht möglich gewesen wäre.

Ich bin schockiert, dass ich auf mein Gefühl gehört habe (fühlt sich mit Cialis/Masturbation besser an) und damit höchstwahrscheinlich meinen Penis gerettet habe. Unfassbar, dass mein Penis von einem seit 30 Jahren erhältlichen Medikament von vorne (Spitze) und von außen langsam weich geworden und abgestorben ist und niemand davon etwas hören wollte, bis sie den Hormonmangel und vor allem jetzt die Steigerung der Hormonproduktion schwarz auf weiß hatten.

Ich will mir gar nicht ausmalen was gewesen wäre, wenn ich das weiche Gewebe nicht 24/7 geknetet und durchblutet hätte. 8o Es fühlt sich an wie ein eingeschlafenes Bein. Wie abgebunden und abgestorben. 8o

Wenn ihr Probleme während/nach Finasterid habt, solltet ihr deswegen auf einem sofortigen Hormontest bestehen, und zwar alle Hormone. Notfalls selbst bezahlen. Monatlich nachkontrollieren (starke Veränderungen sind auch im Normbereich relevant). Das ist wichtig,

weil wenn ihr wartet, messen die Ärzte nur Hormone im Normbereich und stempeln eure (möglicherweise bleibenden) Schäden durch Hormonmangel als Einbildung ab.

Wenn ihr Probleme im Penis habt, nehmt 10mg Cialis täglich, kauft euch eine Penispumpe, masturbiert häufig, und habt viele Orgasmen. Auch und vor allem dann wenn ihr keinen hochbekommt, auch wenn ihr es nicht fühlt, auch wenn es sich schrecklich anfühlt. Das hilft sowohl bei psychischen als auch physischen Beschwerden.

Ich werde jetzt wohl abwarten. Kein Arztbesuch ist geplant. Vielleicht Hormonkontrolle in 1 Monat. Schönen Abend noch.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [blub10](#) on Sat, 27 Jul 2019 08:32:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hatte ähnliche Beschwerden

Zink, Tadalafil und 5 HTP hatten mir geholfen

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Sun, 11 Aug 2019 20:43:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

blub10 schrieb am Sat, 27 July 2019 10:32Hatte ähnliche Beschwerden

Zink, Tadalafil und 5 HTP hatten mir geholfen

Ich bezweifle mal, dass Zink und 5 HTP irgendwas gegen Penis- und Hodenatrophie bringen. Zink nehme ich außerdem schon dauerhaft.

Nur bei Tadalafil und Masturbation habe ich zu 100% konsistent einen positiven Effekt festgestellt und dazu wurde mir auch geraten. Ich habe eine riesige Menge verschrieben bekommen und versuche jetzt so viel wie möglich zu nehmen, ohne dass meine Gefäße explodieren. Der Apothekerin sind die Augen rausgefallen. Meiner Kreditkarte ebenso (hunderte Euros zum Selbstzahlen). Ein Urologe meinte ich kann 20-30mg/Tag nehmen, was weit über der normalen Maximaldosis von 5mg/Tag ist. 10mg/Tag spürt man schon sehr stark.

Wohlgemerkt nur, um die Durchblutung zu maximieren. Erektionen bekomme ich problemlos.

Ansonsten wieder Fortschritte beim Gefühl und wie üblich Verschlechterung nach ein paar Tagen ohne Masturbation, auch wenn sich die Verschlechterung verbessert hat (evtl weil ich so viel Tadalafil nehme?). Seltsamerweise wieder etwas mehr Schmerzen in Hoden, Peniswurzel und im Bereich der Harnröhre. Bei den Hoden ist das wohl ein positives Signal und im Penis habe ich das Gefühl, dass das an der großen Dosis Tadalafil liegt (durchblutet Stellen, bei denen Atrophie stattgefunden hat), da die Schmerzen nach der Einnahme auftreten.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [rapidler](#) on Mon, 12 Aug 2019 10:26:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Varanga

Du hast ja geschrieben das bei dir nach dem Absetzen alles Taub war. Wie kann man das verstehen? Hast du wenn du mit der Hand den Penis oder die Eichel berührt hast nix gespürt?

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [snowry](#) on Mon, 12 Aug 2019 10:38:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

varanga schrieb am Fri, 26 July 2019 21:39 Kleines Update:
Einbildung

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [hallowelt](#) on Mon, 12 Aug 2019 10:58:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

varanga schrieb am Sun, 11 August 2019 22:43
Wohlgemerkt nur, um die Durchblutung zu maximieren. Erektionen bekomme ich problemlos.

Es gibt dann noch transdermales DHT und auch PRP in den P. ("P-Shot"). Bei dem PRP wird auch damit geworben, dass als Nebenwirkung eine Vergrößerung (quer und längs) möglich ist. Letzteres wahrsch. unseriös.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Haar2O](#) on Mon, 12 Aug 2019 18:55:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Thu, 11 July 2019 10:09 Tjark schrieb am Thu, 11 July 2019 01:22

Ich würde NIEMALS wieder Fin ohne Testosteron anfassen. Man fühlt sich absolut nicht mehr männlich und kann nich Vernünftig Sex haben was das Selbstbewusstsein senkt. Dazu kommen noch die Fin Depression im schlimmsten Fall...

fin senkt aber weder testosteron noch freies testosteron...was soll mehr testosteron bringen?

mehr estrogen

Absolut....war grad echt etwas geschockt als ich das gelesen hab.^^

Wer exogenes Testo + Fin kombiniert, schießt sich damit ganz flott in den Estrogenhimmel. Mal ganz davon angesehen dass man sich gleichzeitig auch noch die "HHG-Achse" plättet.

Hat von den Betroffenen schon mal jemand Drostanolon in Erwägung gezogen?

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [pilos](#) on Mon, 12 Aug 2019 19:37:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Mon, 12 August 2019 21:55

Hat von den Betroffenen schon mal jemand Drostanolon in Erwägung gezogen?
als topical lokal wäre interessant zu testen

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Mon, 12 Aug 2019 19:59:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Mon, 12 August 2019 20:55pilos schrieb am Thu, 11 July 2019 10:09Tjark
schrieb am Thu, 11 July 2019 01:22

Ich würde NIEMALS wieder Fin ohne Testosteron anfassen. Man fühlt sich absolut nicht mehr männlich und kann sich Vernünftig Sex haben was das Selbstbewusstsein senkt. Dazu kommen noch die Fin Depression im schlimmsten Fall...

fin senkt aber weder testosteron noch freies testosteron...was soll mehr testosteron bringen?

mehr estrogen

Absolut....war grad echt etwas geschockt als ich das gelesen hab.^^

Wer exogenes Testo + Fin kombiniert, schießt sich damit ganz flott in den Estrogenhimmel. Mal ganz davon angesehen dass man sich gleichzeitig auch noch die "HHG-Achse" plättet.

Hat von den Betroffenen schon mal jemand Drostanolon in Erwägung gezogen?

Ich nehme so oder Testosteron um besser auszusehen. Meine Achse interessiert mich schon lange nicht mehr.. Fakt ist zumindest bei mir, dass diese ekelhaften Nebenwirkungen mit low Testosteron kaum bis garnicht existieren.

Natürlich aromatisiert mehr zu Östrogen aber damit hatte ich bis jetzt keine Probleme und ich könnte Fin only nicht ertragen. Glaubt mir es sind Welten mit Testosteron. Es bedarf viel Fingerspitzengefühl die Verhältnisse richtig einzustellen.

Ich verwende wenig Fin oral und viel tropisch, vielleicht geht es deswegen noch ganz gut..

Soll das ein Witz sein mit Drosta?:d das ist ein DHT Steroid, dass brauch nicht mal mehr aromatisieren :lol: Das pustet dir die Haare in wenigen Monaten komplett weg :lol:

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Westhair](#) on Mon, 12 Aug 2019 20:50:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar20 schrieb am Mon, 12 August 2019 20:55 pilos schrieb am Thu, 11 July 2019 10:09Tjark
schrieb am Thu, 11 July 2019 01:22

Ich würde NIEMALS wieder Fin ohne Testosteron anfassen. Man fühlt sich absolut nicht mehr männlich und kann nich Vernünftig Sex haben was das Selbstbewusstsein senkt. Dazu kommen noch die Fin Depression im schlimmsten Fall...

fin senkt aber weder testosteron noch freies testosteron...was soll mehr testosteron bringen?

mehr estrogen

Absolut...war grad echt etwas geschockt als ich das gelesen hab.^
Wer exogenes Testo + Fin kombiniert, schießt sich damit ganz flott in den Estrogenhimmel. Mal ganz davon angesehen dass man sich gleichzeitig auch noch die "HHG-Achse" plättet.

Hat von den Betroffenen schon mal jemand Drostanolon in Erwägung gezogen?
Achse erholt sich doch meistens von selbst wieder ansonsten Clomid

Und gibt ja auch aromatasehemmer wenn es ausartet

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [pilos](#) on Mon, 12 Aug 2019 21:56:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Westhair schrieb am Mon, 12 August 2019 23:50
Achse erholt sich doch meistens von selbst wieder ansonsten Clomid

bleibt (für) immer 20% unter den werten vor der einnahme

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Westhair](#) on Mon, 12 Aug 2019 22:02:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 12 August 2019 23:56Westhair schrieb am Mon, 12 August 2019 23:50
Achse erholt sich doch meistens von selbst wieder ansonsten Clomid
bleibt (für) immer 20% unter den werten vor der einnahme

Trotz Clomid?

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Mon, 12 Aug 2019 22:09:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 12 August 2019 23:56Westhair schrieb am Mon, 12 August 2019 23:50
Achse erholt sich doch meistens von selbst wieder ansonsten Clomid
bleibt (für) immer 20% unter den werten vor der einnahme

Jaja klar, wahrscheinlich bleibt es für immer 20% darunter :lol:

Ich habe wirklich viel Erfahrung und kenne sehr viele Menschen die Testosteron benutzen und benutz haben.

Deine Aussage ist schlicht falsch. Jede Studie beweist das. Nachhaltig verändern tut Fin! Aber das ist ja in Ordnung weil man es nicht spritzen muss..

Hormone zu benutzen sollte nicht angepriesen werden da es genug Nebenwirkungen gibt. Man kann aber auch gerade mit so einer Säuche wie Fin damit Lebensqualität zurück gewinnen.

Diese Pauschalaussagen kommen meistens von Leuten die sich einfach nicht trauen würden was zu spritzen. Was ja auch völlig in Ordnung ist, wie gesagt.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Westhair](#) on Mon, 12 Aug 2019 23:41:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tjark schrieb am Tue, 13 August 2019 00:09pilos schrieb am Mon, 12 August 2019
23:56Westhair schrieb am Mon, 12 August 2019 23:50
Achse erholt sich doch meistens von selbst wieder ansonsten Clomid
bleibt (für) immer 20% unter den werten vor der einnahme

Jaja klar, wahrscheinlich bleibt es für immer 20% darunter :lol:

Ich habe wirklich viel Erfahrung und kenne sehr viele Menschen die Testosteron benutzen und benutzt haben.

Deine Aussage ist schlicht falsch. Jede Studie beweist das. Nachhaltig verändern tut Fin! Aber das ist ja in Ordnung weil man es nicht spritzen muss..

Hormone zu benutzen sollte nicht angepriesen werden da es genug Nebenwirkungen gibt. Man kann aber auch gerade mit so einer Säuche wie Fin damit Lebensqualität zurück gewinnen.

Diese Pauschalaussagen kommen meistens von Leuten die sich einfach nicht trauen würden was zu spritzen. Was ja auch völlig in Ordnung ist, wie gesagt.

Sehe das genauso, Testo spritzen wird extrem verteufelt.

Was ist denn die Pille der Frau? ;) mindestens ein genauso großer Eingriff ins Hormonsystem und das toleriert scheinbar jeder. Und auch da kann es dauern, bis die Fruchtbarkeit wieder einsetzt.

Ich würde schon längst T nehmen, wenn da nicht dieser Haarausfall wäre. Glaube Fin würde dann nicht mehr ausreichen weil ich eben schon Recht aggressive AGA habe

Glaube aber auch dass T bei gleichzeitiger Fin Einnahme die Gefahr möglicher Nebenwirkungen deutlich senkt

Und Duta ist so ne Sache.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Tue, 13 Aug 2019 02:28:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

rapidler schrieb am Mon, 12 August 2019 12:26Hallo Varanga

Du hast ja geschrieben das bei dir nach dem Absetzen alles Taub war. Wie kann man das verstehen? Hast du wenn du mit der Hand den Penis oder die Eichel berührt hast nix gespürt?

So in etwa. Ich hatte so wenig im Penis gespürt, dass es sich in der Hand angefühlt hat wie der Penis von jemand anderem. Auch wenn prinzipiell Gefühl und sogar Masturbation (mit halber Erektion) möglich war, musste ich schon leicht zwicken, um überhaupt etwas in der Eichel zu spüren. Außerdem war der Penis in schlaffem Zustand kalt (!).

Das erholt sich seitdem seeeehr langsam. Ich dachte nach wenigen Wochen schon, dass ich fast das ganze Gefühl wiederhabe, aber durch die weitere Verbesserung habe ich erst gemerkt wie viel man eigentlich im Penis normalerweise fühlt.

Wie die Haut des Hodensacks beim Gehen an der Kleidung reibt, fühle ich erst seit ein paar

Tagen richtig. Natürlich ändert sich das nicht von heute auf morgen, aber irgendwann ist eine gewisse Schwelle überschritten, ab der sich etwas wieder "normal" anfühlt.

Im Moment fühle ich mich hauptsächlich im Penissgewebe Taub, auch wenn das viel besser ist als zu Anfang. Aber weil die Haut viel mehr spürt, spüre ich die Taubheit darunter eher. Also ich lange die Wurzel an und spüre es in der Haut ziemlich gut, aber das Gewebe darunter nimmt das Gefühl nicht so stark auf. In steifem Zustand spüre ich die Taubheit eher (habe einen ziemlich starken Blutpenis, falls es eine Rolle spielt).

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Tue, 13 Aug 2019 02:38:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

snowry schrieb am Mon, 12 August 2019 12:38varanga schrieb am Fri, 26 July 2019 21:39Kleines Update:
Einbildung

Nö. Die Hodenatrophie ist durch die Hormonanalyse mit Sicherheit diagnostiziert worden. Du musst mich nicht beim Wort nehmen, dass meine Hoden auf Finasterid komplett weich wurden und damit fast gar kein Testosteron mehr produziert haben.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 13 Aug 2019 05:57:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tjark schrieb am Mon, 12 August 2019 21:59Haar2O schrieb am Mon, 12 August 2019 20:55pilos schrieb am Thu, 11 July 2019 10:09Tjark schrieb am Thu, 11 July 2019 01:22

Ich würde NIEMALS wieder Fin ohne Testosteron anfassen. Man fühlt sich absolut nicht mehr männlich und kann sich Vernünftig Sex haben was das Selbstbewusstsein senkt. Dazu kommen noch die Fin Depression im schlimmsten Fall...

fin senkt aber weder testosteron noch freies testosteron...was soll mehr testosteron bringen?

mehr estrogen

Absolut....war grad echt etwas geschockt als ich das gelesen hab.^^
Wer exogenes Testo + Fin kombiniert, schießt sich damit ganz flott in den Estrogenhimmel. Mal ganz davon angesehen dass man sich gleichzeitig auch noch die "HHG-Achse" plättet.

Hat von den Betroffenen schon mal jemand Drostanolon in Erwägung gezogen?

Ich nehme so oder Testosteron um besser auszusehen. Meine Achse interessiert mich schon lange nicht mehr.. Fakt ist zumindest bei mir, dass diese ekelhaften Nebenwirkungen mit low Testosteron kaum bis garnicht existieren.

Natürlich aromatisiert mehr zu Östrogen aber damit hatte ich bis jetzt keine Probleme und ich könnte Fin only nicht ertragen. Glaubt mir es sind Welten mit Testosteron. Es bedarf viel Fingerspitzengefühl die Verhältnisse richtig einzustellen.

Ich verwende wenig Fin oral und viel tropisch, vielleicht geht es deswegen noch ganz gut..

Soll das ein Witz sein mit Drosta?:d das ist ein DHT Steroid, dass brauch nicht mal mehr aromatisieren :lol: Das pustet dir die Haare in wenigen Monaten komplett weg :lol:

Es geht hier nicht um dich sondern darum dass du solche tollen Tips hier als non-plus-ultra hinstellt. Schlimm genug dass manche User hier immer intervenieren/relativierenmüssen.

Zum anderen geht's hier um Erektionsstörungen nach Beendigung der Einnahme von Fin, daher die Frage bzgl. Drosta.

@westhair

Hier ist ja nicht die Rede von einer Kur, sondern dauerhafter Einnahme.
Die Studien zu Clomid widersprechen sich teils.....es hat aber einen Grund, warum ehemalige Bodybuilder auf TRT sind.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 13 Aug 2019 06:12:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und nochmal ganz allgemein....

Es gibt einen Unterschied zwischen verteufeln und "Vernunft".
Testosteron hat in geringer Dosis keine Nebenwirkungen, allerdings nimmt man nicht mal ebenso T zu sich, solange man entweder keine Wettkämpfe bestreitet oder exogenes Testo benötigt.
Wer das machen will, soll das tun, aber dann schreibt das doch auch bitte so, dass verständlich wird was die Folgen sind.

Denn im Endeffekt, habe ich am Ende wieder 19 jährige, frisch angemeldete User am Sack, die mich per PN vollquatschen ob sie sich nicht Testo geben können um sich männlicher zu fühlen, weil sie im Forum von irgendwem davon gelesen haben. ;)

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [krx](#) on Tue, 13 Aug 2019 09:14:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Tue, 13 Aug 2019 13:55:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Tue, 13 August 2019 07:57Tjark schrieb am Mon, 12 August 2019 21:59Haar2O schrieb am Mon, 12 August 2019 20:55pilos schrieb am Thu, 11 July 2019 10:09Tjark schrieb am Thu, 11 July 2019 01:22

Ich würde NIEMALS wieder Fin ohne Testosteron anfassen. Man fühlt sich absolut nicht mehr männlich und kann sich Vernünftig Sex haben was das Selbstbewusstsein senkt. Dazu kommen noch die Fin Depression im schlimmsten Fall...

fin senkt aber weder testosteron noch freies testosteron...was soll mehr testosteron bringen?

mehr estrogen

Absolut....war grad echt etwas geschockt als ich das gelesen hab.^^
Wer exogenes Testo + Fin kombiniert, schießt sich damit ganz flott in den Estrogenhimmel. Mal ganz davon angesehen dass man sich gleichzeitig auch noch die "HHG-Achse" plättet.

Hat von den Betroffenen schon mal jemand Drostanolon in Erwägung gezogen?
Ich nehme so oder Testosteron um besser auszusehen. Meine Achse interessiert mich schon lange nicht mehr.. Fakt ist zumindest bei mir, dass diese ekelhaften Nebenwirkungen mit low Testosteron kaum bis garnicht existieren.

Natürlich aromatisiert mehr zu Östrogen aber damit hatte ich bis jetzt keine Probleme und ich könnte Fin only nicht ertragen. Glaubt mir es sind Welten mit Testosteron. Es bedarf viel Fingerspitzengefühl die Verhältnisse richtig einzustellen.

Ich verwende wenig Fin oral und viel tropisch, vielleicht geht es deswegen noch ganz gut..

Soll das ein Witz sein mit Drosta?:d das ist ein DHT Steroid, dass brauch nicht mal mehr aromatisieren :lol: Das pustet dir die Haare in wenigen Monaten komplett weg :lol:

Es geht hier nicht um dich sondern darum dass du solche tollen Tips hier als non-plus-ultra hinstellst. Schlimm genug dass manche User hier immer intervenieren/relativierenmüssen.

Zum anderen geht's hier um Erektionsstörungen nach Beendigung der Einnahme von Fin, daher die Frage bzgl. Drosta.

@westhair

Hier ist ja nicht die Rede von einer Kur, sondern dauerhafter Einnahme.

Die Studien zu Clomid widersprechen sich teils.....es hat aber einen Grund, warum ehemalige Bodybuilder auf TRT sind.

Ich habe von Anfang an gesagt, dass man Hormone niemals hoch anpreisen sollte und das es genug Nebenwirkungen geben kann. Verstehe da den Vorwurf nicht. Vielleicht mal gründlich lesen.

Das es um Erektionsstörungen geht ist mir klar, darum meine Erfahrungen mit exogenem Testosteron. Es ist nämlich eine Möglichkeit diese Nebenwirkungen mit dem Geschlechtsorgan zu minimieren. Ohne Testosteron habe ich auch ein Taubheitsgefühl erlebt. Das hat was mit dem Gesamtandrogenindex zu tun.

Ich würde niemandem empfehlen sich seine Achse mit T zu zerschießen. Wenn man jedoch mit Fin arbeitet, ist man ohnehin dabei sein Hormonhaushalt zu Schrotten, dass sollte seinem bewusst sein.

Ob ich jetzt kleine Hoden vom Test oder Fin habe.. und dann aber bitte wenigstens mit funktionierender Libido.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Tue, 13 Aug 2019 14:02:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:roll: Im jungen Alter (22) möchte man sich männlich fühlen, Muskeln haben und noch Haare haben.

Darum der Vorschlag für seine Probleme.

Ich glaube um das Probleme wirklich ganzseitig zu lösen und um in allen Bereichen zufrieden zu sein bräuchte man ein gutes tropisches Antiandrogen, da auch Testosteron androgen wirkt, Finasterid moderat, etwas Testosteron sowie ggf. Aromatasehemmer.

Aber wer will sich das schon alles geben..

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [pilos](#) on Tue, 13 Aug 2019 15:06:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Tue, 13 August 2019

12:14[https://www.jsm.jssexmed.org/article/S1743-6095\(17\)31817-9/fulltext](https://www.jsm.jssexmed.org/article/S1743-6095(17)31817-9/fulltext)

topical androgens

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Wed, 14 Aug 2019 18:27:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier eine Neue Zusammenfassung was das Rattengift geschädigt hat.....

<https://www.pfsfoundation.org/news/2019-annual-address/?fbclid=IwAR3SWapCRAPWZKMK55wPYfFY62bB3oT2aKtFNPK5p3d16SUXkxu79-Yc54s>

ich hab jetzt einen Termin bei Prof Zitzmann, weis aber nicht ob ich in der Lage bin dahin zu fahren

kann mich kaum auf den Beinen halten.....

und mein Unterleib der schmerzt und zieht zum irre werden !

Birne voll wirr,taumle jeden Tag rum als ob ich besoffen wäre!

wie kann man so verrückt sein das Zeugs noch zu nehmen.....

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Thu, 15 Aug 2019 07:35:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Foxi,

kannst du mal ein paar Angaben zu deiner Person machen?

Alter, Gewicht, Größe...

Bist du wirklich sicher das es keine anderen Gründe hat? Näch 2 Monaten sollte sich das doch wieder erholen.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Thu, 15 Aug 2019 07:55:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tjark schrieb am Thu, 15 August 2019 09:35Hallo Foxi,

kannst du mal ein paar Angaben zu deiner Person machen?

Alter, Gewicht, Größe...

Bist du wirklich sicher das es keine anderen Gründe hat? Näch 2 Monaten sollte sich das doch wieder erholen.

Jetzt 55 mit ca 46 der Crash

Gewicht 87kg Größe 1,82

und was hat es damit zu tun?? die anderen geschädigten sind zwischen 25 und 35 und im Arsch...

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Thu, 15 Aug 2019 11:58:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat damit nichts zu tun wenn vorher die Probleme nicht da waren.

Bis zu dem Alter soll man erstmal Haare haben :roll:

Gute Besserung

TRT soll vielen Männern ab 50 ein neues Lebensgefühl geben.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Westhair](#) on Thu, 15 Aug 2019 12:24:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Foxy wurde bei dir nicht ein Schaden an den Mastzellen diagnostiziert?

Muss es zwingend von Fin kommen?

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxy](#) on Thu, 15 Aug 2019 12:42:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Westhair schrieb am Thu, 15 August 2019 14:24@Foxy wurde bei dir nicht ein Schaden an den Mastzellen diagnostiziert?

Muss es zwingend von Fin kommen?

angeblich keine Mastzellen war in Erlangen, so wie es aussieht liegt es an Nebennieren und Hypophyse und dadurch Cortisolmangel !
und ich denk das Finasterid die Hypophyse und Nebennieren geschädigt hat..

und von Cortison kann es nicht kommen weil ich nie vorher Cortison genommen hab, das bekam ich nach dem ich die Symptome hatte!

in der Neuen Studie steht auch drin das es den Hypocampus schädigt.....
weis der Geier ob und wie oder was.....

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid

Posted by [Haar2O](#) on Thu, 15 Aug 2019 12:52:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Thu, 15 August 2019 14:42 Westhair schrieb am Thu, 15 August 2019 14:24 @Foxi wurde bei dir nicht ein Schaden an den Mastzellen diagnostiziert?

Muss es zwingend von Fin kommen?
angeblich keine Mastzellen war in Erlangen, so wie es aussieht liegt es an Nebennieren und Hypophyse und dadurch Cortisolmangel!
und ich denk das Finasterid die Hypophyse und Nebennieren geschädigt hat..

und von Cortison kann es nicht kommen weil ich nie vorher Cortison genommen hab, das bekam ich nach dem ich die Symptome hatte!

in der Neuen Studie steht auch drin das es den Hypocampus schädigt.....
weis der Geier ob und wie oder was.....
Das klingt nicht wirklich wie eine Auswirkung von Fin sondern eher danach dass du, naja, einfach krank bist und die genaue Diagnose fehlt.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [rapidler](#) on Thu, 15 Aug 2019 13:19:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schön das auch dieser Thread wieder zum Foxi Thread wird. Langsam nervts. Foxi hat ja ALLES von Fin bekommen von er verträgt kein Bier mehr bis hin zu kaputten Nieren. Und dazwischen hat er noch ca 58 krankheiten - von Fin.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Thu, 15 Aug 2019 13:43:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

rapidler schrieb am Thu, 15 August 2019 15:19 Schön das auch dieser Thread wieder zum Foxi Thread wird. Langsam nervts. Foxi hat ja ALLES von Fin bekommen von er verträgt kein Bier mehr bis hin zu kaputten Nieren. Und dazwischen hat er noch ca 58 krankheiten - von Fin.
ich hab jetzt seit Wochen keine Zeile mehr geschrieben und schon geht dieser Vorwurf wieder los und ja ich hab eine Multisystem Erkrankung in wiefern Finasterid dran schuld ist??

wenn da was Genetisch kaputt gegangen ist ,oder was auch immer dann kann es das erklären!
wenn Finasterid sooo Unschuldig ist warum wird so nach der Ursache gesucht? warum Weltweit soviele betroffene wenn alles Schmarrn ist??
warum sagt Zitzmann das es immer mehr werden die zu ihm kommen?

<https://www.pfsfoundation.org/news/2019-annual-address/?fbclid=IwAR3SWapCRAPWZKMK55wPYfFY62bB3oT2aKtFNPK5p3d16SUXkxu79-Yc54s>

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Thu, 15 Aug 2019 13:51:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar20 schrieb am Thu, 15 August 2019 14:52Foxi schrieb am Thu, 15 August 2019
14:42Westhair schrieb am Thu, 15 August 2019 14:24@Foxi wurde bei dir nicht ein Schaden an
den Mastzellen diagnostiziert?

Muss es zwingend von Fin kommen?
angeblich keine Mastzellen war in Erlangen, so wie es aussieht liegt es an Nebennieren
und Hypophyse und dadurch Cortisolmangel !
und ich denk das Finasterid die Hypohyse und Nebenieren geschädigt hat..

und von Cortison kann es nicht kommen weil ich nie vorher Cortison genommen hab, das bekam
ich nach dem ich die Symptome hatte!

in der Neuen Studie steht auch drin das es den Hypocampus schädigt.....
weis der Geier ob und wie oder was.....

Das klingt nicht wirklich wie eine Auswirkung von Fin sondern eher danach dass du, naja, einfach
krank bist und die genaue Diagnose fehlt.

ja eben klare Diagnose ist bis jetzt Hypophyseninsuffizienz und Nebenniereninsuffizienz , aber ich
bin mir sicher das Histamin und Mastzellen auch eine Rolle spielen,Bilder hab ich ja mehrfach
schon gepostet! Bloß es gibt kaum Ärzte die sowas richtig Diagnostizieren können!

die Frage ist eben hat da Finasterid was ausgelöst, steht ja im Link vieles von Genetischen
Störungen und
Endokrinen Störungen!

Und warum fast 10 Jahre völlig kastriert! erklär mir das!!
es ist nicht von der Hand zu weisen das was kaputt ging!

<https://www.pfsfoundation.org/news/2019-annual-address/?fbclid=IwAR3SWapCRAPWZKMK55wPYfFY62bB3oT2aKtFNPK5p3d16SUXkxu79-Yc54s>

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Sat, 17 Aug 2019 05:23:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sagt mir nie wieder Finasterid ist nicht schuld, alles andere ist schuld bloß nicht dieses
Drecksmedikament !

<https://ec.bioscientifica.com/view/journals/ec/8/8/EC-19-0199.xml>

https://www.starbene.it/salute/problemi-soluzioni/finasteride-rischi-farmaco-caduta-capelli/?fbclid=IwAR1JxDG546sQ_0LNAVsl9rGoj9otZunUFjNfdp5LIFU3z-eng_Qi-DI95r4

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [snowry](#) on Sat, 17 Aug 2019 14:19:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

davon wird deine rechtschreibung auch nicht besser.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [rapidler](#) on Sat, 17 Aug 2019 14:41:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

snowry schrieb am Sat, 17 August 2019 16:19davon wird deine rechtschreibung auch nicht besser.

Nebenwirkung von Fin

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Sat, 17 Aug 2019 14:45:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finasterid hat doch ne kurze Halbwertszeit, passt doch eure Dosen eurem Tagesgefühl an. So mache ich es zumindest.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [snowry](#) on Sat, 17 Aug 2019 17:17:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mist, da darf ich nicht widersprechen sonst flippt der wieder aus

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Piwie](#) on Sun, 18 Aug 2019 02:10:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tjark schrieb am Sat, 17 August 2019 16:45Finasterid hat doch ne kurze Halbwertszeit, passt doch eure Dosen eurem Tagesgefühl an. So mache ich es zumindest.

Es geht auch um mögliche epigenetische Einflüsse einer Dauerbehandlung. Im Laufe des Lebens bildet sich der Mensch bzw. eher gesagt die Zellen mehrfach neu und das fortwährend im Beisein eines Medikamentes. Das ist schon bedenklich.

Allerdings ohne wissenschaftlich beweiskräftige Indizien, würde ich Horrorstory´s zwar zur Kenntnis nehmen, sie aber als zu subjektiv einschätzen, um mich davon beunruhigen zu lassen. Auffallend ist auch, dass die Ärzteschaft erst durch die Beschwerden in Bezug auf das Risiko eingelenkt haben und nicht wegen harter Faktenlage, in welcher sie bis heute im dunklen rumstochern.

mehr Neutralität...

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Sun, 18 Aug 2019 06:40:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piwie schrieb am Sun, 18 August 2019 04:10Tjark schrieb am Sat, 17 August 2019 16:45Finasterid hat doch ne kurze Halbwertszeit, passt doch eure Dosen eurem Tagesgefühl an. So mache ich es zumindest.

Es geht auch um mögliche epigenetische Einflüsse einer Dauerbehandlung. Im Laufe des Lebens bildet sich der Mensch bzw. eher gesagt die Zellen mehrfach neu und das fortwährend im Beisein eines Medikamentes. Das ist schon bedenklich.

Allerdings ohne wissenschaftlich beweiskräftige Indizien, würde ich Horrorstory's zwar zur Kenntnis nehmen, sie aber als zu subjektiv einschätzen, um mich davon beunruhigen zu lassen. Auffallend ist auch, dass die Ärzteschaft erst durch die Beschwerden in Bezug auf das Risiko eingelenkt haben und nicht wegen harter Faktenlage, in welcher sie bis heute im dunklen rumstochern.

mehr Neutralität...

ich glaub nicht an Genetische Veränderungen, sondern das der Wirkstoff die Nebennieren schädigt auf Dauer!
und dadurch dieser Crash! wenn die Nebennieren soweit geschädigt sind, das man zusammen bricht!

und Hypophyse ist ja auch ausgefallen!

und sowas geschieht nicht einfach nur so, kein Mensch in meiner Familie hat sowas, und ich kenne auch keinem in meinem großen Umfeld!

war vorgestern wieder beim Endo, und glaub mittlerweile auch das es ein Fin schaden ist sie hat sich viel eingelesen, und selber researcht zum Finasterid !
das schlimme ist ja für uns geschädigten das sich kein Arzt die Mühe macht dem nachzugehn!

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [rapidler](#) on Sun, 18 Aug 2019 10:15:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Sun, 18 August 2019 08:40Piwie schrieb am Sun, 18 August 2019 04:10Tjark schrieb am Sat, 17 August 2019 16:45Finasterid hat doch ne kurze Halbwertszeit, passt doch

eure Dosen eurem Tagesgefühl an. So mache ich es zumindest.
Es geht auch um mögliche epigenetische Einflüsse einer Dauerbehandlung. Im Laufe des Lebens bildet sich der Mensch bzw. eher gesagt die Zellen mehrfach neu und das fortwährend im Beisein eines Medikamentes. Das ist schon bedenklich.

Allerdings ohne wissenschaftlich beweiskräftige Indizien, würde ich Horrorstory's zwar zur Kenntnis nehmen, sie aber als zu subjektiv einschätzen, um mich davon beunruhigen zu lassen. Auffallend ist auch, dass die Ärzteschaft erst durch die Beschwerden in Bezug auf das Risiko eingelenkt haben und nicht wegen harter Faktenlage, in welcher sie bis heute im dunklen rumstochern.

mehr Neutralität...

ich glaub nicht an Genetische Veränderungen, sondern das der Wirkstoff die Nebennieren schädigt auf Dauer!
und dadurch dieser Crash! wenn die Nebennieren soweit geschädigt sind, das man zusammen bricht!
und Hypophyse ist ja auch ausgefallen!
und sowas geschieht nicht einfach nur so, kein Mensch in meiner Familie hat sowas, und ich kenne auch keinem in meinem großen Umfeld!

war vorgestern wieder beim Endo, und glaub mittlerweile auch das es ein Fin schaden ist sie hat sich viel eingelesen, und selber researcht zum Finasterid !
das schlimme ist ja für uns geschädigten das sich kein Arzt die Mühe macht dem nachzugehen!

Das ist absolut kein Argument, ich hatte ca 5 Jahre BEVOR ich mit Fin angefangen hatte eine Gyno die Operiert werden musste, hatte auch keiner in meiner Familie. Wusste ja net mal wer was das überhaupt ist. Hätte ich zu der zeit Fin genommen hätte ich das natürlich auch auf Fin geschoben.

Nur damit wir uns richtig verstehen, ich habe selbst vor 4 Monaten Fin nach 5 Jahren abgesetzt weil mir die Risiken von Nebenwirkungen einfach zu hoch sind. Ich bin auch der letzte der Nebenwirkungen durch Fin abstreitet. JA Fin kann heftige Nebenwirkungen haben. Nur sind halt solche Argumente einfach keine Stichhaltigen. Ja kann sein oder kann halt auch nicht sein. Wissen tuts niemand.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxi](#) on Sun, 18 Aug 2019 10:20:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

rapidler schrieb am Sun, 18 August 2019 12:15
Foxi schrieb am Sun, 18 August 2019 08:40
Piwie schrieb am Sun, 18 August 2019 04:10
Tjark schrieb am Sat, 17 August 2019 16:45
Finasterid hat doch ne kurze Halbwertszeit, passt doch eure Dosen eurem Tagesgefühl an. So mache ich es zumindest.

Es geht auch um mögliche epigenetische Einflüsse einer Dauerbehandlung. Im Laufe des Lebens bildet sich der Mensch bzw. eher gesagt die Zellen mehrfach neu und das fortwährend im Beisein eines Medikamentes. Das ist schon bedenklich.

Allerdings ohne wissenschaftlich beweiskräftige Indizien, würde ich Horrorstory's zwar zur Kenntnis nehmen, sie aber als zu subjektiv einschätzen, um mich davon beunruhigen zu lassen. Auffallend ist auch, dass die Ärzteschaft erst durch die Beschwerden in Bezug auf das Risiko eingelenkt haben und nicht wegen harter Faktenlage, in welcher sie bis heute im dunklen rumstochern.

mehr Neutralität...

ich glaub nicht an Genetische Veränderungen, sondern das der Wirkstoff die Nebennieren schädigt auf Dauer!
und dadurch dieser Crash! wenn die Nebennieren soweit geschädigt sind, das man zusammen bricht!
und Hypophyse ist ja auch ausgefallen!
und sowas geschieht nicht einfach nur so, kein Mensch in meiner Familie hat sowas, und ich kenne auch keinem
in meinem großen Umfeld!

war vorgestern wieder beim Endo, und glaub mittlerweile auch das es ein Fin schaden ist sie hat sich viel eingelesen, und selber researcht zum Finasterid!
das schlimme ist ja für uns geschädigten das sich kein Arzt die Mühe macht dem nachzugehen!

Das ist absolut kein Argument, ich hatte ca 5 Jahre BEVOR ich mit Fin angefangen hatte eine Gyno die Operiert werden musste, hatte auch keiner in meiner Familie. Wusste ja net mal wer was das überhaupt ist. Hätte ich zu der zeit Fin genommen hätte ich das natürlich auch auf Fin geschoben.

Nur damit wir uns richtig verstehen, ich habe selbst vor 4 Monaten Fin nach 5 Jahren abgesetzt weil mir die Risiken von Nebenwirkungen einfach zu hoch sind. Ich bin auch der letzte der Nebenwirkungen durch Fin abstreitet. JA Fin kann heftige Nebenwirkungen haben. Nur sind halt solche Argumente einfach keine Stichhaltigen. Ja kann sein oder kann halt auch nicht sein. Wissen tuts niemand.
Ja sag ich ja immer kann sein oder auch nicht..... aber man kann es nicht ausschließen, vor allem weil es so viele gibt die das selbe haben oder ähnliches.....dann würden Weltweit in den Foren nur Hypochonder Posten, das glaub ich nunmal nicht.....

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [random1](#) on Sun, 18 Aug 2019 12:23:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist auf jeden Fall bewiesen, dass Fin eine irreversible Upregulation der Androgenrezeptoren in

der Prostata (nur da wurde es halt untersucht) hervorrufen kann. Ob das jetzt eine genetische oder epigenetische Veränderung ist, darüber lässt sich diskutieren.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Haar2O](#) on Sun, 18 Aug 2019 13:09:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

random1 schrieb am Sun, 18 August 2019 14:23Es ist auf jeden Fall bewiesen, dass Fin eine irreversible Upregulation der Androgenrezeptoren in der Prostata (nur da wurde es halt untersucht) hervorrufen kann. Ob das jetzt eine genetische oder epigenetische Veränderung ist, darüber lässt sich diskutieren.

Diese Studie kenne ich (kann mich zumindest dran erinnern von gelesen zu haben), aber von dauerhafter upregulation war da nicht die Rede.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [varanga](#) on Wed, 21 Aug 2019 06:54:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@foxi obwohl ich von starken Nebenwirkungen betroffen bin, kann ich deine Kommentare nicht nachvollziehen.

Ich schätze zwar Kommentare, aber vielleicht kannst du über deine von meiner abweichenden Erfahrung in deinem eigenen Thread berichten.

Jedenfalls scheinen deine Beschwerden tiefer zu liegen als meine. Ich habe lediglich Hodenatrophie und als Folge dessen wohl Penisatrophie. Und Taubheitsgefühl (eine offizielle Nebenwirkung von Finasterid). Venen/Vorhaut mal außen vor gelassen.

Leider finde ich kaum Erfahrungsberichte, bei denen das der Fall ist, sondern jeder hat noch Zahnschmerzen und wasweißichwasalles von Finasterid. Dazwischen solche Trottel wie snowry, die aus irgendeinem Grund nicht einfach ihre Klappe halten können. Aber das ist wohl so bei Leuten, die sich nicht mit ihrer Glatze abfinden können.

Ich habe jedenfalls wieder Verbesserung beobachtet. Das Taubheitsgefühl wird ohne Masturbation kaum mehr schlimmer und ich spüre etwas mehr in meinen Hoden (nicht nur in der Haut). Außerdem seit Tagen ein extrem starkes Ziehen im linken Hoden, der stärker geschrumpft ist. Verbesserung bei der Hodengröße.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxy](#) on Wed, 21 Aug 2019 10:02:29 GMT

varanga schrieb am Wed, 21 August 2019 08:54@foxi obwohl ich von starken Nebenwirkungen betroffen bin, kann ich deine Kommentare nicht nachvollziehen.

Ich schätze zwar Kommentare, aber vielleicht kannst du über deine von meiner abweichenden Erfahrung in deinem eigenen Thread berichten.

Jedenfalls scheinen deine Beschwerden tiefer zu liegen als meine. Ich habe lediglich Hodenatrophie und als Folge dessen wohl Penisatrophie. Und Taubheitsgefühl (eine offizielle Nebenwirkung von Finasterid). Venen/Vorhaut mal außen vor gelassen.

Leider finde ich kaum Erfahrungsberichte, bei denen das der Fall ist, sondern jeder hat noch Zahnschmerzen und wasweißichwasalles von Finasterid. Dazwischen solche Trottel wie snowry, die aus irgendeinem Grund nicht einfach ihre Klappe halten können. Aber das ist wohl so bei Leuten, die sich nicht mit ihrer Glatze abfinden können.

Ich habe jedenfalls wieder Verbesserung beobachtet. Das Taubheitsgefühl wird ohne Masturbation kaum mehr schlimmer und ich spüre etwas mehr in meinen Hoden (nicht nur in der Haut). Außerdem seit Tagen ein extrem starkes Ziehen im linken Hoden, der stärker geschrumpft ist. Verbesserung bei der Hodengröße.

Wie schon geschrieben meine Nebennieren und Hypophyse arbeiten nicht mehr, event. hat das Fin alles geschädigt
die Endos schließen es nicht aus!
Und durch den Ausfall wird so gut wie kein Cortisol mehr produziert, und ich reagier auf fast alles Allergisch
trotz Einnahme von Hydrocortison geht es mir kaum besser, es ist nur etwas leichter geworden!
Ich hab immer noch Hodenschmerzen und zusammenziehen ,die werden Steinhart und zieht so schmerzhaft nach innen!
Das schlimmste ist aber Gesichtsschwellung bis zur Unkenntlichkeit,Lippen-Augenbereich,Hals anschwellen, Panickzustände, Muskel und Gelenkschmerzen ,Chronisch Augen entzündet usw.....

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [rapidler](#) on Wed, 21 Aug 2019 10:43:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Wed, 21 August 2019 12:02varanga schrieb am Wed, 21 August 2019 08:54@foxi obwohl ich von starken Nebenwirkungen betroffen bin, kann ich deine Kommentare nicht nachvollziehen.

Ich schätze zwar Kommentare, aber vielleicht kannst du über deine von meiner abweichenden

Erfahrung in deinem eigenen Thread berichten.

Jedenfalls scheinen deine Beschwerden tiefer zu liegen als meine. Ich habe lediglich Hodenatrophie und als Folge dessen wohl Penisatrophie. Und Taubheitsgefühl (eine offizielle Nebenwirkung von Finasterid). Venen/Vorhaut mal außen vor gelassen.

Leider finde ich kaum Erfahrungsberichte, bei denen das der Fall ist, sondern jeder hat noch Zahnschmerzen und wasweißichwasalles von Finasterid. Dazwischen solche Trottel wie snowry, die aus irgendeinem Grund nicht einfach ihre Klappe halten können. Aber das ist wohl so bei Leuten, die sich nicht mit ihrer Glatze abfinden können.

Ich habe jedenfalls wieder Verbesserung beobachtet. Das Taubheitsgefühl wird ohne Masturbation kaum mehr schlimmer und ich spüre etwas mehr in meinen Hoden (nicht nur in der Haut). Außerdem seit Tagen ein extrem starkes Ziehen im linken Hoden, der stärker geschrumpft ist. Verbesserung bei der Hodengröße.

Wie schon geschrieben meine Nebennieren und Hypophyse arbeiten nicht mehr, event. hat das Fin alles geschädigt

die Endos schließen es nicht aus!

Und durch den Ausfall wird so gut wie kein Cortisol mehr produziert, und ich reagier auf fast alles Allergisch

trotz Einnahme von Hydrocortison geht es mir kaum besser, es ist nur etwas leichter geworden!

Ich hab immer noch Hodenschmerzen und zusammenziehn ,die werden Steinhart und zieht so schmerzhaft nach innen!

Das schlimmste ist aber Gesichtschwellug bis zur Unkenntlichkeit,Lippen-Augenbereich,Hals zuschwellen, Panickzustände, Muskel und Gelenkschmerzen ,Chronisch Augen entzündet usw.....

Du willst es einfach nicht begreifen... Ziemlich respektlos. Obwohl dich der Threadersteller darum bittet deine Geschichten in deinem Thread zu erzählen ignorierst du das einfach und machst einfach weiter.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Foxy](#) on Wed, 21 Aug 2019 11:14:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

rapidler schrieb am Wed, 21 August 2019 12:43Foxy schrieb am Wed, 21 August 2019

12:02varanga schrieb am Wed, 21 August 2019 08:54@foxi obwohl ich von starken Nebenwirkungen betroffen bin, kann ich deine Kommentare nicht nachvollziehen.

Ich schätze zwar Kommentare, aber vielleicht kannst du über deine von meiner abweichenden Erfahrung in deinem eigenen Thread berichten.

Jedenfalls scheinen deine Beschwerden tiefer zu liegen als meine. Ich habe lediglich Hodenatrophie und als Folge dessen wohl Penisatrophie. Und Taubheitsgefühl (eine offizielle Nebenwirkung von Finasterid). Venen/Vorhaut mal außen vor gelassen.

Leider finde ich kaum Erfahrungsberichte, bei denen das der Fall ist, sondern jeder hat noch Zahnschmerzen und wasweißichwasalles von Finasterid. Dazwischen solche Trottel wie snowry, die aus irgendeinem Grund nicht einfach ihre Klappe halten können. Aber das ist wohl so bei Leuten, die sich nicht mit ihrer Glatze abfinden können.

Ich habe jedenfalls wieder Verbesserung beobachtet. Das Taubheitsgefühl wird ohne Masturbation kaum mehr schlimmer und ich spüre etwas mehr in meinen Hoden (nicht nur in der Haut). Außerdem seit Tagen ein extrem starkes Ziehen im linken Hoden, der stärker geschrumpft ist. Verbesserung bei der Hodengröße.

Wie schon geschrieben meine Nebennieren und Hypophyse arbeiten nicht mehr, event. hat das Fin alles geschädigt
die Endos schließen es nicht aus!
Und durch den Ausfall wird so gut wie kein Cortisol mehr produziert, und ich reagier auf fast alles Allergisch
trotz Einnahme von Hydrocortison geht es mir kaum besser, es ist nur etwas leichter geworden!
Ich hab immer noch Hodenschmerzen und zusammenziehn ,die werden Steinhart und zieht so schmerzhaft nach innen!
Das schlimmste ist aber Gesichtsschwellung bis zur Unkenntlichkeit,Lippen-Augenbereich,Hals zuschwellen, Panickzustände, Muskel und Gelenkschmerzen ,Chronisch Augen entzündet usw.....

Du willst es einfach nicht begreifen... Ziemlich respektlos. Obwohl dich der Threadersteller darum bittet deine Geschichten in deinem Thread zu erzählen ignorierst du das einfach und machst einfach weiter.

Sorry hab das auch falsch verstanden, ich hab gemeint ich soll ihm meine Symptome erläutern, er meinte "in meinem Thread" erläutern ! hab ich überlesen!

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [alopezie01](#) on Tue, 26 Jan 2021 10:30:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tjark schrieb am Wed, 10 July 2019 16:27Meiner Meinung nach kann man Finasterid nur ohne Nebenwirkungen mit extra zugeführten Testosteron benutzen.

Moderate Dosis Testosteron kann nach Selbstexperiment die Nebenwirkungen von Finasterid auffangen, da der Gesamtandrogenindex oben bleibt. Das weniger werdende DHT wird mit meh

Testosteron gekontert. Natürlich darf man es nicht übertreiben, da das Östrogen ohne DHT keinen Gegenspieler mehr hat.

Sehr interessante Thesen hier. Kenne einen Bekannten (wirklich Bekannter) der nach FIN weiterhin tiefe Augenringe hat und eine Gyno bekommen hat.

Ärzte waren ratlos, haben abgewartet, jetzt sind die Blutwerte wieder ok, weiter geforscht hat keiner...

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [Tjark](#) on Tue, 26 Jan 2021 10:48:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, nach nun so langer Zeit fahre ich mit einer TRT und etwa 0,3mg Fin sowie 50mg RU Morgens und Abends erfolgreich.

Man muss das ganze verstehen um das Problem lösen zu können.

Der Gesamtandrogenindex wird von der TRT soweit oben gehalten, das Wohlbefinden und Libido super funktioniert.

Das DHT wird reduziert und das Risiko für die Haare gemindert.

ABER: Nach der langen Zeit bin ich schlauer, auch Testosteron wirkt schädlich für die Haare. Und aus diesem Grund war für meine aggressive AGA RU sinnvoll.

Ru hat eine niedrigere Bindungsaffinität als DHT (das DHT haben wir ja aber zum Glück durch das Fin im Griff) und RU hat eine höhere Bindungsaffinität als Testosteron, somit können wir auch hier angreifen.

Dieses Kombi funktioniert für mich. Ich habe eine sehr gute Libido, keine Fin Nebenwirkungen und wirklich gut in Form durch Sport.

Ich weiß, es kann ungesund sein, aber ich hatte wirklich schon fast ne Platte und mit Fin sehr starke Probleme. Ru only geht auch nicht und somit ist das zur Zeit der einzige Weg für mich.

Mit 24 einfach alles keine Option.

Es ist wirklich komplex und Östrogen sollte durch niedrige Körperfettanteile und Sport keine Chancen gegeben werden, aber wenn es einfach wäre könnte es ja jeder.

Subject: Aw: Impotenz/Erektionsschwierigkeiten bzw. Schrumpfung nach Finasterid
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Wed, 27 Jan 2021 00:01:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wird Finasterid bald verboten?

